

8.3.

Am Himmel

„Am Himmel“ brennt

Funken-Fest. Traditionell wird mit dem Funken-Feuer in Vorarlberg der Winter ausgetrieben.

Fast ebenso traditionell wird heuer wieder „Am Himmel“ in Döbling ein Funken abgefackelt. Diesmal ist die Gemeinde Dalaas/Wald am Arlberg zu Gast über den Dächern Wiens, um ihren achteckigen, 12 Meter hohen und kunstvoll aufgeschichteter Holzturm zu entzünden. Den stimmungsvollen Rahmen bietet das beliebte Ausflugsziel - der Lebensbaumkreis. Der Abend beginnt dort bereits um 17 Uhr mit Musik, Bratwürstel, „Funkaküachle“, Bier, Glühwein und heißen Zimt-Apfelsaft. Nach einer kurzen Begrüßung und Einleitung zu diesem im Osten Österreichs wenig bekannten Brauchtum, mit dem Obmann der 1. Vorarlberger Funkenzunft in Wien NR Karlheinz Kopf, dem Döbliner Bezirksvorsteher Adolf Tiller und dem Dalaaser Bürgermeister Christian Gantner, wird der Funke entzündet. Angesichts der vielen aufgetürmten Festmeter Holz, dem üblicherweise beigefügten Schwarzpulver und der an der Spitze befestigten Hexenpuppe – der Funkenhexe – bietet sich den Festgästen ein feuriges Schauspiel, dass die kühlen Abend-Temperaturen vergessen lässt und die Vorfreude auf den Frühling schürt. Damit gute Stimmung garantiert ist, wird die Zeremonie von der Guggamusig „Nenzinger Himmelschrenzer“, einer bunt kostümierten und lautstarken Faschings-Truppe, musikalisch begleitet. Einem „gmütlichn Zemmasi“ bis in die Nacht steht dann nichts mehr im Wege. Damit sich die zahlreich erwarteten Besucher nicht gegenseitig im Weg stehen, bitten die Veranstalter mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen (Buslinie 38 A bis zum Cobenzl). Egal wie das Wetter auch ist – der Funke wird überspringen und der „Himmel“ brennen.

Christoph Tautscher